



**„Fünfzig Prozent bei der Werbung sind immer rausgeworfen. Man weiß aber nicht, welche Hälfte das ist.“**

Henry Ford

30.07.1863 - 07.04.1947

Gründer von Ford

Monat	Diese Fragen sollten Sie sich stellen! Diese Gedanken sollten Sie sich machen!	Anregungen und Ideen
<b>Januar</b> Der Januar (v. lat. ianua „Tür, Zugang“) ist der erste Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Der ursprüngliche Name Jänner/Jenner ist nur noch in Teilen des süddeutschen Sprachraums üblich, in Österreich und Südtirol heißt dieser Monat offiziell Jänner. Auch auf Schweizerdeutsch nennt man den Januar gelegentlich Jänner. Er hat 31 Tage und ist nach dem römischen Gott Janus benannt, der laut der Sage zwei Gesichter hat. Bezogen auf die heutige (temporale) Lage des Januars sieht ein Gesicht in das neue und eines in das alte Jahr (gute Vorsätze zum Jahreswechsel).		
<b>Januar</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gute Vorsätze</li><li>• Neue Ziele</li><li>• Bilanz</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mentaltraining zur Zielerreichung</li><li>• Raucherentwöhnungskurse</li></ul>
<b>Februar</b> Der Februar (lat. februare=reinigen) ist seit der julianischen Kalenderreform im Jahre 45 v. u. Z. der zweite Monat des Jahreskalenders. Der eigentliche Schalttag ist der 24. Februar, d.h. in Schaltjahren wird nach dem 23. Februar ein Tag eingeschoben, was jedoch nur für die kirchlichen Feiertage und Namenstage von Bedeutung ist, die sich vom 24. Februar und den folgenden Tagen in Schaltjahren auf den 25. Februar etc. verschieben. Der alte deutsche Name für den Februar ist Hornung, weil der reife Rothirsch in diesem Monat sein „Gehörn“ (Geweih, Stangen) abwirft und beginnt ein neues Geweih zu schieben. Weitere gebräuchliche Namen waren Schmelzmond und Sporkel oder Spörkel. Bei Gärtnern war früher die Bezeichnung Taumonat (Taumond) üblich. Die Bezeichnung Narrenmond für den Februar rührt daher, dass in dieser Zeit die alten Vorfrühlings- und Fruchtbarkeitsrituale abgehalten wurden, um die Dämonen des Winters zu vertreiben. Unter dem Einfluss der Christianisierung wurden diese ausgelassenen Feierlichkeiten als Fastnacht (Fassenacht, Fasnet) oder Fasching auf die Tage vor dem Aschermittwoch beschränkt, so dass diese Narrenzeit (meistens) im Februar endet.		



<b>Februar</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Karneval</li><li>• Valentinstag</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Berliner ausgeben</li><li>• Blumen zum Valentinstag</li></ul>
<b>März</b> Der März ist der dritte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage und ist nach dem römischen Kriegsgott Mars benannt, deshalb nannten ihn die Römer Martius. Am 20. März (früher auch 21. März) ist die Tag- und Nachtgleiche - die Sonne steht genau über dem Äquator und geht damit genau im Osten auf und genau im Westen unter (Frühlingsanfang).		
<b>März</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Frühlingsanfang</li><li>• Garten</li><li>• Weltfrauentag (08.03.)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Glückwunschsreiben zum Frühlingsanfang</li><li>• Fahrrad-TÜV</li><li>• Fit für die Motorrad-Saison (vielleicht in Kooperation mit dem ADAC)</li><li>• Tipps für den Garten</li><li>• Tüten mit Blumensamen verteilen</li><li>• Glückwunsch an alle Frauen</li></ul>
<b>April</b> Der April ist der vierte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 30 Tage. Der Name bezieht sich vermutlich auf die sich öffnenden Knospen im Frühling und kommt vom Lateinischen „aperire=öffnen“ her. Der alte deutsche Name ist Ostermond (durch Karl den Großen im 8. Jahrhundert eingeführt), weil Ostern meist im April liegt. Seit dem 16. Jh. ist in Europa der Brauch belegt, am 1. April einen Aprilscherz zu begehen, in dem man seine Mitmenschen mit einem mehr oder weniger derben Scherz oder einer Lügengeschichte „in den April schickt“.		
<b>April</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aprilscherz</li><li>• Ostern</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Farbige Eier für den Mitarbeiter</li><li>• Frische Blumen im Büro</li></ul>



## **Mai**

Der Mai ist der fünfte Monat des Jahres im Gregorianischen Kalender.

Er hat 31 Tage und ist nach Iupiter Maius benannt, dem römischen Gott des Frühlings und des Wachstums.

Karl der Große führte im 8. Jahrhundert den Namen Wonnemonat ein (eigentlich althochdeutsch „wunnimanot“ = Weidemonat). Er weist darauf hin, dass man in diesem Monat das Vieh wieder auf die Weide treiben kann. Die Bezeichnung Blumenmond hat der Mai wegen der Hauptblütezeit der meisten Pflanzen erhalten.

Nach alter Überlieferung darf man sich der zunehmenden Wärme erst nach den so genannten Eisheiligen vom 11. Mai bis zum 15. Mai sicher sein.

Etwa seit dem 13. Jh. wird der Mai in Europa mit Maifeiern, -umgängen und -ritten wie z.B. Leonhardiritt, Georgiritt gefeiert, in vielen Gegenden Deutschlands und Österreichs ist das Aufstellen oft imposanter Maibäume gewachsenes Brauchtum, länger schon existierten Feste wie Pfingsten, Beltane oder Walpurgisnacht.

Im katholischen Kirchenjahr ist der Mai besonders der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet (Maiandachten), weshalb er in diesem Umfeld auch als Marienmond bezeichnet wird.

Der erste Mai ist der internationale Feiertag der Arbeiterbewegung. Am 2. Sonntag im Mai ist in deutschsprachigen Ländern Muttertag.

## **Mai**

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Muttertag</li><li>• Garten</li><li>• Maibaum</li><li>• Pfingsten</li><li>• Walpurgisnacht</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Muttertagswanderrouten</li><li>• Grillwettbewerbe</li><li>• Grillsaisonauftakt</li></ul> |
|---|--|

## **Juni**

Der Juni ist der sechste Monat des Jahres im gregorianischen Kalender.

Er hat 30 Tage und enthält den Tag der Sonnenwende (21. Juni, abhängig von der Himmelsmechanik auch am 20. oder 22. Juni möglich), welcher der längste Tag mit der kürzesten Nacht des Jahres ist. Benannt ist er nach der römischen Göttin Juno, der Gattin des Göttervaters Jupiter, Göttin der Ehe und Beschützerin von Rom.

In Gärtnerkreisen spricht man auch vom Rosenmonat, da die Rosenblüte im Juni ihren Höhepunkt erreicht. Im römischen Kalender war der Juni ursprünglich der vierte Monat und hatte 29 Tage.



<b>Juni</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schwimmen</li><li>• Rosen</li><li>• Sommeranfang 21.07.</li><li>• Ehemonat</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Checkliste für eine gelungene Party</li><li>• Eis verteilen</li></ul>
<b>Juli</b> <p>Der Juli ist der siebte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage und ist nach dem römischen Staatsmann Julius Caesar benannt, auf den die Kalenderreform des Jahres 46 v. Chr. zurückgeht (siehe römischer Kalender, Julianischer Kalender).</p> <p>Der alte deutsche Name ist Heuet oder Heuert oder auch Heumonat genannt, da im Juli die erste Heu-Mahd eingebracht wird. Andere alte Namen für den Juli sind Bären- oder Honigmonat.</p> <p>Die langjährige klimatologischen Durchschnittstemperatur liegt in Deutschland bei 16,9°C bei einer Sonnenscheindauer von 209 Stunden. Die durchschnittliche Regenmenge liegt bei 78 Litern pro Quadratmeter.</p>		
<b>Juli</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sommer</li><li>• Sonne &amp; Regen</li><li>• Julius Caesar</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Urlaubsanschriften</li><li>• „Herzlich Willkommen“ für den Mitarbeiter</li></ul>
<b>August</b> <p>Der August (Erntemonat, Ährenmonat, Sichelmonat, Ernting, lat. Augustus) ist der achte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Der August hat 31 Tage und wurde im Jahre 8 v. Chr. nach dem römischen Kaiser Augustus benannt, da er in diesem geboren wurde.</p>		
<b>August</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbildungsstart</li><li>• Ferien</li><li>• Ernte</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gratulation für die Azubis</li><li>• Glückwunsch zum ersten Gehalt</li></ul>



## September

Der September ist der neunte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender und hat 30 Tage.

Am 22. September oder 23. September ist die Tagundnachtgleiche - die Sonne steht genau über dem Äquator und geht an diesem Tag genau im Osten auf und genau im Westen unter. An diesem Tag beginnt, astronomisch gesehen, der Herbst.

### September

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Herbstanfang 23.09.</li><li>• Reife Früchte</li><li>• Start des Oktoberfestes in München</li><li>• Weltkindertag (20.09.)</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Herbstanfang</li><li>• Imprägnierspray für Schuhe und Jacken verteilen</li></ul> |
|---|--|

## Oktober

Die Römer nannten ihren den achten Monat des Jahres mensis october (octo=acht). Obwohl der Monat nach der julianischen Kalenderreform 46 v. Chr. an die zehnte Stelle verschoben worden ist, ist es bei seinem römischen Namen geblieben. Andere urdeutsche Namen sind „Weinmonat“ und weist auf den Beginn der Weinlese und der weiteren Weinverarbeitung hin, oder „Gilbhart“, da sich in diesem Herbstmonat das Laub gelb und braun färbt. Allgemein wird er wegen des Beginns der Verfärbung der Laubblätter häufig als goldener Oktober bezeichnet.

### Oktober

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Drachensteigen</li><li>• Tag der Deutschen Einheit</li><li>• Erntedank (1. Sonntag im Monat)</li><li>• Halloween</li><li>• Reformationstag (Reformationstag (31. Oktober) Er erinnert an den Anschlag der 95 Thesen zur Ablasspraxis der Kirche an die Dompforte in Wittenberg durch Martin Luther und somit den Beginn der Reformation.)</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Herbstspaziergang mit Hunden</li><li>• Oktoberfest</li><li>• Halloweenparty</li><li>• Drachenfest</li></ul> |
|---|---|



### November

Der November ist der elfte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 30 Tage. Alte deutsche Namen für den November sind Windmond, Wintermonat und Nebelung. Im Kirchenjahr gilt der November als ein Monat der Besinnung und des Gedenkens.

#### November

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Nebel</li><li>• 11.11 um 11.11h</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Reifenwechsel</li><li>• Entspannungstag</li><li>• Enteisungsspray für das Auto</li><li>• Karnevalsbeginn</li></ul> |
|---|--|

### Dezember

Der Dezember ist der zwölfte und letzte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage.

Am 21. oder 22. Dezember ist der Tag der Sonnenwende - die Sonne steht genau über dem Wendekreis des Steinbocks am südlichen Breitengrad von 23°26'. Dieser Tag ist auf der Nordhalbkugel der kürzeste im Jahr, die Nacht ist die längste, auf der Südhalbkugel exakt umgekehrt.

Der alte deutsche Name des Dezembers ist „Julmond“. Der Name kommt vom Julfest, der germanischen Feier der Wintersonnenwende. Andere Namen für Dezember sind Christmonat, da Weihnachten, das so genannte Christfest, im Dezember gefeiert wird, oder auch Heilmond, da „Christus das Heil bringt“.

Was das Kirchenjahr betrifft, so beginnt es, abweichend von der weltlichen Kalenderzählung, mit Sonntag, dem 1. Advent. Dieser kann schon im November oder auch im Dezember liegen, je nachdem, an welchem Wochentag Weihnachten liegt.

#### Dezember

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Nikolaus</li><li>• Weihnachten</li><li>• Winteranfang 22.12.</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Weihnachtsgeld</li><li>• Jahresmeeting mit „Danke“</li><li>• „Die festlich gedeckt Tafel!“</li></ul> |
|--|--|